

Zu den Menschen am Berg

Der Sentiero Lavizzara von Bignasco nach Fusio

Die ursprüngliche, langsame Annäherung an das auf 1300 Meter gelegene Fusio im Talschluss des Vallemaggia im Tessin lässt eindrücklich die Abgeschiedenheit dieses Bergdorfs erfahren.

Ausgangspunkt: Kirche von Bignasco (443 m)

Ab München: Auto ca. 5 Std., Bahn & Bus mind. 8,5–9 Std.

Einkehr: Ristorante al Ponte und Ristorante Garni Lavizzara in Prato-Sornico, Grotto Pozzasc unterhalb Peccia, geöffnet ca. Ostern bis Oktober – www.grotto.pozzasc.ch; Osteria Dazio in Fusio – www.osteriadazio.ch

Karte: alta Vallemaggia 1:25 000 (Quadraconcept); Faltblatt im Verkehrsbüro in Maggia erhältlich

Weg: Hinter der Kirche geht es über die alte Bogenbrücke und zunächst auf einem Fahrsträßchen bergan vorbei an einigen schön ausgebauten Rustici. Dann verlaufen die Waldwege und Pfade immer am Waldhang entlang der Maggia taleinwärts. Man passiert Reste von Unterständen aus dem Zweiten Weltkrieg, überquert mehrere Bachläufe und gelangt – zum Schluss wieder auf Fahrstraße – nach Broglio. Hier geht es herrliche, zum erfrischenden Bad einladende Gumpen überquerend hinauf zum malerischen Weiler Vedlà mit Kirchlein von 1758 und vorbei an Ziegenställen hinab nach Prato-Sornico, dem Verwaltungszentrum des Val Lavizzara. Jenseits der Brücke wartet ein ausgesprochen romantischer Wegabschnitt durch die wilden Auen des Fiume Peccia zum Grotto Pozzasc, wo man sich unbedingt mit Polenta con vari und Merlot für den Schlussaufstieg stärken sollte. Von Peccia führt ein steiler Pfad immer wieder die Straßenkehren querend die Rampe empor zur historischen Siedlung Cam-



blee mit einer Torba (Getreidespeicher) von 1401. Die Gebäude sind offen und mit einigen Erklärungstafeln als kleines Freilichtmuseum eingerichtet. Nun einen kleinen Rücken hinauf, und der Blick öffnet sich auf Mogno mit der Botta-Kirche und der Hochgebirgswelt darüber. Von Mogno entweder auf der alten, unbefestigten Straße durch den Wald oder auf der anderen Maggiaseite auf steilem Pfad die letzten 100 Höhenmeter hinauf zum „Fino del mondo“. Zurück mit Postauto.

Bergwanderung

Schwierigkeit	Bergwanderung leicht
Kondition	groß
Ausrüstung	komplette Bergwandausrüstung
Dauer	↗ ca. 8 Std.
Höhendifferenz	↗ 1040 Hm ↘ 200 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

Der gesamte Sentiero ist durchgängig markiert und beschildert; es gibt einige Tafeln mit Erläuterungen. Mögliche Variante: Bei Ovi über die Maggia und Abstecher nach Brontallo und Menzonio und von hier hinab nach Broglio

